

## **„Kommt, wir wollen Brücken bauen!“**

### **150 Brückenbauer/innen bei den Ökumenischen Kinderbibeltagen am 21. und 22. März 2025 in Neunkirchen am Brand**

„Es kann losgehen, alles ist gerichtet, wir freuen uns“ – war von den gut 40 Mitarbeiter/innen der Kinderbibeltage am Freitag, den 21. März eine Stunde vor Beginn zu hören. Und dann kamen sie in Scharen in die evangelische Christuskirche, „unsere Kinder“ – voller Erwartung und Vorfreude. Vorne in der Mitte des Altarraums stand die Brücke, auf der sich die beiden Freundinnen immer getroffen haben. Nach dem großen Streit haben Victoria und Anna ihre Brücke kaputt gemacht und sich getrennt. Durch die biblischen Geschichten, die wir ausgesucht hatten: „Abraham und Lot“, „Naaman und die Sklavin“, „Paulus und Onesimus“ haben die Freundinnen lang-sam wieder zueinander gefunden und nach und nach die zerstörte Brücke wieder auf-gebaut. Im Abschlussgottesdienst in der katholischen Michaelskirche haben sich die zwei Freundinnen auf ihrer Brücke wieder versöhnt und sich als Zeichen ihrer Freund-schaft gegenseitig ein Freundschaftsbändchen umgebunden. Voller Freude haben wir zusammen gesungen: „Brücken bauen, wo uns etwas trennt, Brücken bauen, die man Freundschaft nennt. Gott, gib uns die Kraft dazu, Brückenbauer, ich und du“.

Wir Mitarbeiter/-innen haben uns viele Gedanken gemacht, welche „Botschaft“ wir den Kindern mitgeben wollen, wie sie in ihrer Lebenswelt Brückenbauer/-innen sein können. Zum Beispiel: Wenn man ganz unterschiedlicher Meinung ist; wenn man Erwachsene und Kinder nicht gut leiden kann; wenn es Zank und Streit gibt usw. Von ganzem Herzen hoffen wir, dass wir die richtigen Worte gefunden haben und die Herzen der Kinder erreichen konnten. - Im Abschlussgottesdienst, zu dem immer die Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder mit eingeladen sind, haben wir diesmal um eine Spende für den Kinderschutzbund in Erlangen gebeten, für das Projekt „Sicher- Stark-Frei“. Wir haben 755 Euro bekommen! Ein herzliches Vergelt` s Gott allen Spen-dern! Ein herzliches Vergelt` s Gott auch der Familie Mirschberger vom Obsthof in Schellenberg für die guten Äpfel, die wir seit Jahrzehnten geschenkt bekommen.

Nach dem Gottesdienst haben sich so manche Kinder gleich wieder bei ihren Grup-penleiter/-innen für das nächste Jahr angemeldet! Wenn auch etwas erschöpft, aber von Herzen dankbar und glücklich, haben wir uns nach dem großen Aufräumen auf den Weg nach Hause gemacht. Danke an unser großes ökumenisches Team (siehe Foto) für die wunderbare, herzliche Zusammenarbeit! Danke, guter Gott, für deinen spürbaren Segen!

Im Namen aller Mitarbeiter/-innen Gaby Bschrirer, Leitung und Anke Bertholdt, Pfrin.